

110 863 5823 ✓

Der kommunale Finanzausgleich in Mecklenburg-Vorpommern:

Langfristige Entwicklung und Reformperspektiven

Teil I: Der vertikale Finanzausgleich

Gutachten im Auftrag des Innenministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern

von

Thiess Büttner
Petra Enß
Fédéric Holm-Hadulla
Robert Schwager
Christiane Starbatty
Wiebke Webering

Georg-August-Universität Göttingen
und
ifo Institut für Wirtschaftsforschung

München, Januar 2008



Institut für
Wirtschaftsforschung
an der Universität München

Forschungsbereich: Öffentlicher Sektor

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	1
1 Einleitung	21
1.1 Fragestellung	21
1.2 Rahmenbedingungen	24
1.3 Aufbau	27
2 Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Gebietskörperschaften in Mecklenburg-Vorpommern	29
2.1 Kommunalisierungsgrad	31
2.2 Kommunalfinanzen in Mecklenburg-Vorpommern im statistischen Vergleich	32
2.2.1 Einnahmen	33
2.2.2 Ausgaben	41
2.2.3 Finanzierungssaldo	59
2.2.4 Verschuldung	60
2.2.5 Zusammenfassung	64
2.3 Weitere Vergleichsstudien	64
2.3.1 Andere Studien zu Mecklenburg-Vorpommern	65
2.3.2 Benchmarkergebnisse zu anderen Bundesländern	68
2.4 Zur Bewertung des Leistungsangebotes	72
3 Finanzkraftorientierter kommunaler Finanzausgleich: Der Gleichmäßigungsgrundsatz	77

3.1	Vertikale Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen	78
3.1.1	Der kommunale Finanzausgleich in Mecklenburg-Vorpommern	78
3.1.2	Zuweisungen an die kommunale Ebene	82
3.1.3	Konnexität	84
3.2	Projektion der vertikalen Einnahme-Verteilung	86
3.2.1	Vorgehensweise und Datengrundlage	87
3.2.2	Ergebnisse	96
3.3	Finanzpolitische Schlussfolgerungen	106
4	Aufgabenorientierter kommunaler Finanzausgleich:	
	Das 2-Quellen-Modell	113
4.1	Tatsächliche und notwendige Ausgaben	115
4.1.1	Kosten und Ausgaben	115
4.1.2	Informationen über das kommunale Leistungsniveau	119
4.1.3	Zur Festlegung notwendiger Ausgaben bei den amtsfreien Gemeinden	121
4.1.4	Das Thüringer Modell	133
4.1.5	Sozialhilfe und Grundsicherung	136
4.1.6	Dynamische Betrachtung und Zwischenfazit	137
4.2	Fallstudie: Schülerbeförderung	138
4.2.1	Gesetzliche Rahmenbedingungen der Schülerbeförderung	139
4.2.2	Regelungen in den Landkreisen	143
4.2.3	Ausgaben für die Schülerbeförderung	150
4.2.4	Anforderungen an eine synthetische Ermittlung notwendiger Ausgaben	152
4.3	Aufgaben- und Ausgabenkompetenzen im vertikal strukturierten Staat . .	155
4.3.1	Kommunale Selbstverwaltung und vertikale Zuweisungen	155
4.3.2	Vertikale Verteilung der Einnahmen und Ausgaben	158
4.3.3	Zusammenfassende Einschätzung	164
5	Reform der kommunalen Struktur	167

5.1	Vorteile kleiner Gebietskörperschaften	168
5.2	Vorteile großer Gebietskörperschaften	173
5.3	Bürgernähe und finanzielle Verantwortung des Landes	178
6	Zusammenfassung der Ergebnisse	181
	Anhang	185
	Literaturverzeichnis	195